

Arthouse: Di., 14. Sept., 20:15 Uhr



Beflügelt - Ein Vogel namens Penguin Bloom

Während ihres Urlaubes in Thailand mit Ehemann Cameron und ihren drei Söhnen Noah, Rueben und Oli, verletzt sich Sam Bloom schwer. Ihr Sturz vom Dach erweist sich als schicksalshaftes Ereignis, das ihr Leben für immer verändern wird. Seit dem Unfall ist sie von der Hüfte abwärts gelähmt und sitzt im Rollstuhl, wodurch nicht nur ihre Familie auf eine harte Belastungsprobe gestellt wird. Auch Sam droht in einer tiefen Depression zu versinken und verliert zunehmend die Freude am Leben. Doch dann taucht ein verletzter Flötenvogel im Hause Bloom auf, der eine ungewöhnliche Wirkung auf Sam ausübt. Zwischen ihr und dem Tier, das schon bald auf den Namen Penguin hört, entwickelt sich eine zarte Freundschaft. Ein heilender Prozess wird in Gang gesetzt, der nicht nur Sams Depressionen verschwinden lässt, sondern auch die Familie wieder näher zueinanderfinden lässt. **FSK 6-Drama-96 Min, Regie: Glendyn Ivin, mit Naomi Watts, Andrew Lincoln, Jacki Weaver**

Arthouse: Di., 28. Sept., 20:15 Uhr



Ted Bundy: No Man of God

1980 wurde Ted Bundy (Luke Kirby) zum Tode durch den elektrischen Stuhl verurteilt. In den folgenden Jahren willigte er ein, die Details seiner Verbrechen offenzulegen, aber nur gegenüber einem Mann. In den Anfängen der FBI-Abteilung für kriminelle Profile traf sich der FBI-Analyst Bill Hagmaier (Elijah Wood) mit dem inhaftierten Ted Bundy in der Hoffnung, die Psychologie des Serienmörders zu verstehen und den Familien der Opfer einen Abschluss zu ermöglichen. Als Hagmaier in Bundys dunkle und verdrehte Psyche eindringt, entwickelt sich eine seltsame und komplizierte Beziehung, die keiner der beiden Männer erwartet hatte. *Basierend auf tatsächlichen Abschriften von Gesprächen zwischen dem FBI-Analysten Bill Hagmaier und dem inhaftierten Ted Bundy.* **FSK -Thriller/Krimi/Biografie-100 Min, Regie: Amber Sealey, mit Elijah Wood, Luke Kirby, Robert Patrick**

Arthouse: Di., 12. Okt., 20:15 Uhr



Sehnsucht nach einer unbekannteren Heimat

Der Filmemacher Holger Gutt ist in der Gegend um München geboren und aufgewachsen. Seine Eltern allerdings stammen aus Rumänien. Mit der Zeit bemerkt er, dass er sich in dem Land, in dem er großgeworden ist, nicht mehr wohlfühlt. Also begibt er sich auf Spurensuche und versucht, sich mit seinen Wurzeln auseinanderzusetzen.

Eintrittspreis 10,00€, Holger Gutt ist persönlich zu Gast im Cinewood und beantwortet gerne Fragen zum Film!

FSK 0-Dokumentation-78 Min, Regie: Holger Gutt

Studiokino: Di., 21. Sept., 20:15 Uhr



Rosas Hochzeit

Kurz vor ihrem 45. Geburtstag beschließt Rosa, dass es Zeit für einen radikalen Wandel in ihrem Leben ist. Immer hat sie für die anderen gelebt. Knall auf Fall verlässt sie Valencia, um sich im alten Schneiderladen ihrer Mutter in einem kleinen Küstenort den Traum vom eigenen Geschäft zu erfüllen. Aber es ist nicht so leicht, das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Der Job, ihr Vater, die Geschwister, ihr Freund und ihre Tochter, alle mit ihren eigenen Plänen und Problemen: Das Handy hört gar nicht mehr auf zu klingeln. Rosa beschließt, ein Zeichen zu setzen: Sie will heiraten. Und diese Hochzeit wird eine ganz besondere sein.

„Rosas Hochzeit“ ist ein Stärkungsmittel in schwierigen Zeiten, ein Film in der besten Tradition des spanischen Kinos, unterhaltsam, mediterran, fröhlich.“ (PÚBLICO)

Spanien, 2020, 100 Min., Regie: Iciar Bollain, FSK 0

Studiokino: Di., 05. Okt., 20:15 Uhr



Eine grössere Welt

Der Film erzählt die wahre Geschichte der Französin Corine Sombrun, die nach dem viel zu frühen Tod ihres Mannes in die Mongolei reist, um ethnografische Tonaufnahmen zu sammeln. Zu diesem Zweck nimmt sie an einer schamanischen Séance teil und verfällt dabei in Trance. Die Schamanin Oyun offenbart Corine, dass sie eine seltene Gabe besitzt, die ausgebildet werden muss. Zurück in Frankreich lassen die Erlebnisse in der Mongolei Corine nicht mehr los. Trotz eigener Zweifel begibt sich Corine auf eine spirituelle Reise auf alten und vergessenen Wegen. Eine Reise, die ihr Leben und ihre westeuropäische Sichtweise für immer verändern wird.

„Cécile de France ist in der Hauptrolle eine Wucht. Und dann ist da noch die atemberaubende Landschaft: weit, karg, schön und unberührt.“

Frankreich/Belgien 2019, 96 Min., Regie: Fabienne Berthaud, FSK 12

Studiokino: Di., 19. Okt., 20:15 Uhr



Nahschuss

Nach seinem Studium nimmt der bekennenden Kommunisten Franz Walter eine Stelle beim Auslandsnachrichtendienst der DDR an. Der Job bietet viele Vorzüge, und gemeinsam mit seiner Freundin Corina genießt er fortan das angenehme Leben, findet in seinem Vorgesetzten Dirk sogar einen Freund und Mentor. Anfangs geht es nur um reine Informationsbeschaffung, aber nach und nach verlangen die Aufträge immer mehr von Franz. Gerade als er sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere befindet, kommen ihm moralische Zweifel an seiner Tätigkeit und er will aussteigen. Doch im Netz aus Unterdrückung, Erpressung und Befragung ist er Opfer und Täter zugleich und es gibt für ihn kein Entkommen...

„Lars Eidinger ist als Mann in der Abwärtsspirale ebenso großartig wie Luise Heyer als dessen Freundin und Devid Striesow als charmanter, manipulativer Stasi-Offizier.“ (Brigitte)

Deutschland 2021, 116 Min., Regie: Franziska Stünkel, FSK 12

Arthouse: Di., 26.Okt., 20:15 Uhr



The Father

Der unabhängige Anthony lehnt auch im Alter und zunehmend von Demenz geplagt jegliche Hilfe von seiner Tochter Anne ab. Diese Hilfe wird aber unabdingbar, als Anne beschließt, mit ihrem Mann Paul nach Paris zu ziehen, und Anthony somit allein in der Wohnung zurückbleiben müsste, in der Anne und Paul mit ihm leben. Dass das nicht funktionieren wird, wird schon daran deutlich, dass Anthony immer wieder sehr durcheinanderkommt. Er wundert sich etwa über den unbekannteren Mann, der auf einmal im Wohnzimmer sitzt und behauptet, sein Schwiegersohn Paul zu sein. Und selbst die Frau, die kurz darauf nach Hause kommt und behauptet seine Tochter Anne zu sein, erkennt er nicht. Die Pflegerin Laura soll Anthony helfen, doch auch wenn er sich anfangs charmant gibt: Er hat bereits zuvor andere Pflegerinnen mit seinen Stimmungsschwankungen vergrault...

FSK 6-Drama-98 Min, Regie: Florian Zeller, mit Anthony Hopkins, Olivia Colman, Mark Gatiss

Studiokino: Di., 02. Nov., 20:15 Uhr



Ich bin dein Mensch

Alma ist Wissenschaftlerin am berühmten Pergamon-Museum in Berlin. Um an Forschungsgelder für ihre Arbeit zu kommen, lässt sie sich zur Teilnahme an einer neuen Studie überreden. Drei Wochen lang soll sie mit einem ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse zugeschnittenen humanoiden Roboter zusammenleben, dessen künstliche Intelligenz darauf angelegt ist, der perfekte Lebenspartner für sie zu sein. Alma trifft auf Tom, eine hochentwickelte Maschine in Menschengestalt, einzig dafür geschaffen, sie glücklich zu machen...

Der Film ist eine melancholische Komödie um Fragen der Liebe, der Sehnsucht und was den Menschen zum Menschen macht. Mit Silbernen Bären für Maren Eggert für ihre darstellerische Leistung.

Der Film ist wie „ein gelungener Flirt, keine Szene, keine Geste ist ohne Bedeutung, und ständig gibt es etwas zu lachen.“ (Kathleen Hildebrand, SZ) **Deutschland 2021, 104 Min., Regie: Maria Schraders, FSK 12**

Arthouse: Di., 09. Nov., 20:15 Uhr



Paolo Conte - Via con me

Der italienische Liedermacher Paolo Conte ist in der Musikwelt nicht mehr wegzudenken. Nicht umsonst vergleicht ihn die New York Times mit anderen Größen wie Tom Waits oder Randy Newman. Angefangen hat er einst als Anwalt und Notar, ehe er Mitte der 1960er-Jahre begann, eigene Stücke zu komponieren und zu arrangieren, darunter auch Adriano Celentanos weltberühmten Song „Azzurro“. 1974 folgte sein erstes Soloalbum, sein großer Durchbruch gelang allerdings erst fünf Jahre später mit dem Album „Un gelato al limone“. „Via con me“, das 1981 auf dem Album „Paris Milonga“ erschien, wurde zu einem Klassiker des Jazz. Der Filmemacher Giorgio Verdelli befasst sich in seinem Dokumentarfilm mit dem Werdegang von Paolo Conte und sprach mit Weggefährten wie Jane Birkin, Roberto Benigni und Isabella Rossellini. Auch der zurückgezogen lebende Musiker selbst kommt zu Wort. **FSK 0-Musik/Biografie-105 Min, Regie: Giorgio Verdelli, mit Paolo Conte, Roberto Benigni, Vinicio Capossela**

Studiokino

Im 14tägigen Rhythmus zeigt das Kulturamt im Rahmen der Studiokinoreihe im Cinewood besondere Filme, Tickets je 7,50 €.
www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino

Arthouse im Cinewood

Die Arthouse Reihe wird 14tägig im Wechsel mit dem Studiokino gezeigt. So wird wöchentlich, immer Dienstag um 20:15 Uhr ein besonderer Film gezeigt, welcher nicht im regulären Programm läuft. Wir bemühen uns den entsprechenden Film am folgenden Wochenende erneut, zum regulären Preis, ins Programm aufzunehmen. Ticketpreis 7,50 € in allen Kategorien.

<https://cinewood.de/de/programm-tickets/arthouse-studiokino>

WICHTIG! BITTE BEACHTEN!

Durch die Hygienevorschriften und die Abstände, gibt es weniger Plätze in den Sälen, **BITTE TICKETS UNBEDINGT RESERVIEREN ODER DIREKT VORAB ONLINE ODER VOR DEM VORSTELLUNGSTAG AN DER KINOKASSE KAUFEN!** Arthouse und Studiokino Tickets können ab sofort online gekauft und reserviert werden, der Kauf an der Kinokasse und telefonische Reservierung ist natürlich weiterhin möglich. Aktuelle Corona Regeln zum Kinobesuch immer aktualisiert auf unserer Homepage: www.cinewood.de

Studiokino der Stadt Waldkraiburg und Arthouse im Cinewood



Programm Sept/Okt/Nov 2021

Daimlerstraße 55 - 84478 Waldkraiburg
Telefon u. Reservierung: 08638 / 3448
Reservierung/ Onlinekauf: www.cinewood.de